

## Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance Klassik, Studienrichtung instrumental/ vokal

### Anforderungen für die Eignungsabklärung für externe Kandidierende

**Zeitpunkt:** ca. Ende März bis Anfang Mai vor dem gewünschten Studienbeginn.  
Ein Studium kann grundsätzlich nur im Herbstsemester begonnen werden.

**Organisation** Studierendenadministration

**Ablauf** Dauer: 30 Minuten pro Kandidat/Kandidatin  
Das erste Werk für das Vorspiel kann frei gewählt werden, über den Vortrag der weiteren Werke entscheidet die Bewertungskommission. Die Bewertungskommission trifft eine Auswahl aus dem vorbereiteten Repertoire und kann den Vortrag jederzeit unterbrechen. Nach dem Vorspiel erfolgt ein kurzes Gespräch über die Studienziele und -inhalte, die bisherige Ausbildung, Berufsziele, Lehrwunsch usw.

**Repertoire:** Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 30 bis 45 Minuten; vorzubereiten sind Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen; Auswendigspielen gemäss Berufspraxis  
Diese Regelung gilt für die Hauptfächer Harfe, Klarinette, Kontrabass, Orgel, Viola, Violoncello. Abweichungen oder spezielle Regelungen gelten bei folgenden Hauptfächern:

#### ***Fagott***

Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen

Pflichtstück: Leopold (Antonin) Kozeluch: Konzert in C-Dur 2. und 3. Satz (Musica Rara)

Auswendigspielen ist nicht obligatorisch, aber willkommen. Die Bewertungskommission behält sich vor, aufgrund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z. B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

#### ***Gesang***

Werke aus mindestens vier Epochen, darunter eine barocke Arie, ein Werk von Mozart oder Haydn, ein Werk aus der Romantik (inkl. Jahrhundertwende) und ein Ausschnitt von ca. drei Minuten aus einem zeitgenössischen Werk im oberen Schwierigkeitsbereich. Bis auf das zeitgenössische Werk müssen die Stücke auswendig vorgetragen werden und die Gattungen Oper, Oratorium und Lied umfassen.

Die Bewertungskommission behält sich vor, aufgrund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z. B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

## **Gitarre**

Vorzubereiten sind ca. 40 Minuten Musik (reine Spielzeit).

Werke aus vier unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk, welches nach 1960 entstanden ist.

Beispiele:

### *Renaissance*

- Mudarra: Fantasien
- J. Dowland: Tänze

### *Barock*

- J.S. Bach: wenn eine Suite, dann mind. drei Sätze der gleichen Suite/Sonate/Partita
- R. de Visée: wenn eine Suite, dann mind. drei Sätze der gleichen Suite/Sonate/Partita

### *Klassik*

- ein Variationswerk (z. B. Fernando Sor op. 9, op. 30, etc.)
- virtuose Werke (M. Giuliani: Grande Ouverture op. 61, Fernando Sor: Grand Solo op. 14 etc.)

### *Frühe Moderne*

- J. Turina: Sonate
- F. Martin: Quatre pièces brèves
- M. de Falla: *Homenaje*
- H. Villa-Lobos: Etüden

### *Musik nach 1960*

- L. Brouwer: *Tarantos, Canticum, La Espiral Eterna* etc.
- M. Ohana: *Tiento* (1957), *Planh* (1963)
- H.W. Henze: *Drei Tentos* (1958)
- R. Kelterborn: *Fünf Monologe*

## **Horn**

Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen, darunter: Pflichtstück: Eines der Hornkonzerte von W.A. Mozart.

Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (Referenzbeispiele: M. Arnold: *Fantasy* for Horn, V. Persichetti: *Parable*, V. Bujanowsky: *Espana*). Auswendigspielen nicht obligatorisch

## **Klavier**

Dauer des vorbereiteten Repertoires: 45 Minuten

Werke aus mindestens drei Epochen, davon:

Ein komplettes, repräsentatives Werk von Haydn, Mozart, Beethoven oder Schubert

Zwei weitere kontrastierende Werke aus folgenden Epochen:

- vor 1760
- 1830 – 1920

- 1920 bis heute

Auswendigspielen gemäss Berufspraxis

### **Oboe**

Werke aus mindestens drei Epochen und unterschiedlicher Gattungen, davon mindestens ein unbegleitetes Solostück

Nach Möglichkeit ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire, z. B. Berio: *Sequenza*, Denissow: *Solo*, Shinohara: *Solo*, Do-rati: 5 Stücke, Yun: *Piri*, Lutoslawski: *Epitaph*, Holliger: Sonate oder Studien oder ähnliche. Es kann auch ein Werk für Englischhorn oder Oboe d'amore gewählt werden.

### **Posaune**

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen, darunter Concertino von Ferdinand David, sowie ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire (z. B. F. Rabe: *Basta*, V. Persichetti: *Parable*, L. Berio: *Sequenza*, Sturzenegger: *B.A.C.H*)

### **Querflöte**

Pflichtstück: Konzert von W. A. Mozart

- Ein Solostück nach 1950 (Referenzbeispiele: T. Takemitsu: *Voice*, L. Berio: *Sequenza*, E. Carter: *Scrivo*, K. Fukushima: *Shun-San, Mei*, C. Halffter: *Debla*, H. Holliger: *(é)cri(t)*)
  - Eine barocke Sonate oder Fantasie
  - Eine Sonate/Duo mit Klavier aus Romantik oder Moderne
- Auswendigspielen nicht obligatorisch.

### **Schlagzeug**

Dauer des vorzubereitenden Repertoires: mit Umbau maximal 50 Minuten  
Werke aus möglichst unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk vollständig.

Werke aus folgenden drei Bereichen:

- Pauken und /oder kleine Trommel
- Marimbaphon und/oder Vibraphon
- Set-Up und/oder Handtrommeln

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

### **Trompete**

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Epochen darunter ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (Referenzbeispiele: V. Persichetti: *Parable*, C. Cavadini: *Sonatina*)

Auswendigspielen nicht obligatorisch

### **Tuba**

Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Stilrichtungen darunter:

Pflichtstück: R. W. Williams: *Tubaconcerto*

Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (Referenzbeispiele: V. Persichetti: *Parable*, Gregson: *Alarum*)  
Auswendigspielen nicht obligatorisch.

### **Violine**

Dauer des vorbereiteten Repertoires: mindestens 30 Minuten Drei Werke – ganz oder teilweise – unterschiedlicher Gattungen darunter:

- ein Werk der Wiener Klassik
- ein Werk welches nach 1950 komponiert wurde
- mindestens eine weitere Epoche

Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden. Ein Werk muss vollständig vorbereitet werden. Ein Werk muss unbegleitet (Solo) sein.

**Bewertung** Die Bewertungskommission, bestehend aus den Hauptfachdozierenden und einem der Hochschulleitung, einigt sich nach Vorspiel und Gespräch auf eine Prüfungsnote. Für den Eintritt in den Masterstudiengang Performance ist die Mindestnote 5.5 erforderlich. Die Anzahl der Studienplätze ist beschränkt, über die definitive Vergabe eines Studienplatzes entscheidet die Hochschulleitung in der Abschlussitzung der Aufnahmeprüfungen

### **Weitere Bedingungen**

Sprachanforderungen: Genügende Deutschkenntnisse entsprechend Stufe A 2 („Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen“) werden erwartet.

### **Anforderungen für die Eignungsabklärung für interne Kandidierende**

Abgeschlossene Mastervorbereitung: MA P  
Ausreichende Deutschkenntnisse A2

- mindestens die Note 5,5 im instrumentalen/vokalen Teil des BA-Leistungsnachweises
- einstimmige Empfehlung der Jury für den gewählten MA-Studiengang
- Einverständnis des Hauptfachdozenten/ der Hauptfachdozentin